

Pressemitteilung
Nr. 81/2019

Kulinarisch, komfortabel, faszinierend – Miele legt beim smarten Zuhause nach

- ▶ Exklusiv: Mit dem BaristaAssistant zum perfekten Espresso
- ▶ Waschmaschine und Trockner denken mit

Gütersloh/Berlin, 4. September 2019. – Allein bei den neuen Einbaugeräten der Generation 7000 ist die Mehrzahl der Miele-Produkte ab Werk vernetzungsfähig. Neue, attraktive Anwendungen, die das Unternehmen zur IFA zeigt, steigern die Nachfrage weiter und machen Lust auf ein smartes Zuhause. Darunter sind Assistenzsysteme für das Kochen sowie eine Anwendung, die Kaffeegenießer zu ihrem persönlichen Lieblingsspresso führt. Mehr Komfort bieten Vernetzungslösungen bei der Wäschepflege – und mit Augmented Reality gerät das Shopping mit Miele zu einer gänzlich neuen Erfahrung.

Das perfekte Steak – rare, medium oder well done – gelingt längst nicht jedem Hobbykoch. Mit CookAssist, einer smarten Anwendung für die Induktionskochfelder mit TempControl, gehört diese Herausforderung der Vergangenheit an. Für besagtes Steak gibt der Nutzer am Smartphone den gewünschten Gargrad ein. Das Fleisch kommt exakt dann in die Pfanne, wenn diese mithilfe des Bratsensors auf 200°C vorgeheizt ist. Das signalisieren sowohl Smartphone als auch Kochfeld optisch und akustisch. Noch einmal wenden, wenn die App dazu auffordert, und fertig ist das perfekte Steak. CookAssist unterstützt bei einer Vielzahl weiterer Gerichte.

Eine Anwendung für die neuen Combi-Dampfgarer (DGC) der Generation 7000 ist Mix & Match. Hier steht Convenience im Vordergrund, denn aus vorhandenen Zutaten wird ein Tellergericht arrangiert und in weniger als 30 Minuten zubereitet. Was zusammenpasst, kann der Kunde am Gerät oder per Smartphone auswählen und dann mit einem Mix & Match-Garprogramm als komplettes Gericht zubereiten.

Mit den Fähigkeiten eines Barista

Für den Lieblingsspresso braucht es eine gute Bohne und die optimalen Geräteeinstellungen. Bei diesem Feintuning hilft der BaristaAssistant. Dahinter verbirgt sich eine Anwendung, die den Kaffeeliebhaber schrittweise zu seiner persönlichen Geschmacksnote führt. In einem ersten Schritt bietet der CVA 7000 von Miele zwei Esspressi zum Vergleich an. Der Favorit dieser Runde wird in weiteren Verkostungen mit jeweils

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

angepassten Einstellungen verfeinert. Nach bis zu vier Vergleichsrunden steht der persönliche Favorit fest und kann als Basisprofil hinterlegt werden. Dieses Verfahren ist einzigartig, weil nicht nur einzelne Parameter per App modifiziert werden, sondern eine Prozesskette mit Ausschlussverfahren zur Geschmacksoptimierung für den Espresso nach Wunsch herangezogen wird.

Wäschepflege – so komfortabel wie nie

Mit AddLoad und Wash2Dry macht Miele die Wäschepflege smarter und komfortabler. So zeigt die Miele@mobile App an, wann das Nachlegen von Wäsche noch möglich ist, wenn die Maschine bereits läuft (AddLoad). Gut zu wissen: Das Nachlegen kann auch bei fortgeschrittenem Programm noch machbar sein und nicht wie vielleicht vermutet nur innerhalb der ersten Minuten. Soll noch schnell etwas nachgelegt werden, kann die Maschine per App einfach angehalten werden. Nach dem Waschen geht es ab in den Trockner: Mit Wash2Dry wählt der Trockner automatisch das passende Trockenprogramm. Für dieses Feature braucht es nicht einmal die Miele@mobile App, weil Waschmaschine und Trockner über das hauseigene WLAN-Netzwerk miteinander kommunizieren.

Von der Waschküche bis in die Küche werden immer mehr Miele-Geräte mit Amazons Sprachassistenten Alexa verbunden. Darunter sind Anwendungen, die man schon nach einmaligem Ausprobieren nicht mehr missen möchte. Beispiele: Bei Backöfen der neuen grifflosen ArtLine-Serie öffnet Alexa auf Zuruf die Tür (praktisch, wenn Frau/Mann gerade den vollen Bräter in Händen hält), teilt mit, wie lange die Wäsche im Keller noch läuft, startet den Geschirrspüler mit AutoDos und PowerDisk, schaltet die Dunstabzugshaube aus oder führt per Alexa Show durch das Rezept der Woche.

Die Einbaugeräte-Generation 7000, die seit einigen Monaten im Handel ist, zeichnet sich durch eine Reihe weiterer Vernetzungsoptionen aus. Stichworte sind hier beispielsweise FoodView und RemoteService. Weitere Informationen dazu finden Sie in [Pressemitteilung Nr. 12/2019](#). Per Smartphone zu bedienen ist auch die neue Dunstabzugshaube Aura 4.0 Ambient. Was diese Haube einzigartig macht und wie sie mit der Miele@mobile App gesteuert wird, lesen Sie in [Pressemitteilung Nr. 77/2019](#).

Augmented Reality – besser als die Realität

Augmented Reality (AR, computergestützte Erweiterung der Realität) macht Technologie leicht verständlich und weckt Faszination für Produkte. Miele zeigt das auf der IFA mit einer Animation für den neuen Akkusauger Triflex. Auf dem Tablet können Messebesucher die Funktionsweise und die Vielseitigkeit des Geräts in dynamischen Filmsequenzen verfolgen.

Eine weitere AR-Anwendung steht Besitzern eines iPhones offen: Im Produktbereich auf www.miele.de den Stand-Kaffeefullautomaten CM 5500 aufrufen, den AR-Button betätigen und mit dem iPhone die heimische Küche ins Visier nehmen. Die Anwendung projiziert das Gerät sodann auf die Arbeitsplatte, wobei Aufstellort und Farbe des CM 5500 natürlich veränderbar sind. In jedem Fall vermittelt diese Anwendung ein sehr realistisches Bild und kann so auch als „Schnelltest“ vor der Kaufentscheidung dienen. Aktuell gibt es dieses Feature nur für den Safari-Browser von Apple, und der CM 5500 ist das einzige Miele-Produkt; eine Lösung für Android-Betriebssysteme ist aber in Vorbereitung.

Medienkontakt:

Michael Prempert

Telefon: +49 (0)5241/89-1957

E-Mail: michael.prempert@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2018/19 rund 4,16 Milliarden Euro (Auslandsanteil rund 71 Prozent). In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es vier Fotos



Foto 1: Die Miele@mobile App zeigt an, wie lange das Nachlegen von Wäsche noch möglich ist. (Foto: Miele)



Foto 2: Der BaristaAssistant von Miele führt Kaffeeliebhaber zum persönlichen Lieblingsespresso. (Foto: Miele)



Foto 3: Englisch, medium oder durch – die Anwendung CookAssist hilft in Verbindung mit den TempControl-Induktionskochfeldern von Miele bei der Zubereitung des perfekten Steaks. (Foto: Miele)



Foto 4: Die Produktvorteile des neuen Akkusaugers Triflex zeigt Miele auf der IFA mit einer Anwendung aus dem Bereich Augmented Reality. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:  @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele